

Höchstes Holz-Schülerwohnheim Europas in Kuchl

Das modernste Holz-Ausbildungszentrum Europas ist in der Gemeinde Kuchl im Herzen des Salzburger Landes beheimatet. Das Holztechnikum Kuchl (HTK) hat sich von seinen bescheidenen Anfängen als Sägerschule zu einem wegweisenden Ausbildungszentrum entwickelt und lädt nun herzlich zum Tag der offenen Tür ein. Am 15. Juni von 09:00 bis 14:00 Uhr können Besucher einen Einblick in die einzigartige Holzausbildung erhalten und Europas höchstes Holz-Schülerwohnheim („Cube“) besichtigen.

In rekordverdächtigen acht Monaten wurde das neue Internatsgebäude fertiggestellt. Der Holzbau wurde in Modulbauweise mit Brettspertholz mit sechs Stockwerken errichtet, das Erdgeschoss wurde massiv ausgeführt. Diese eindrucksvolle Leistung zeigt die Vielseitigkeit und Vorteile des modernen Holzbaus auf und verdeutlicht die Möglichkeiten des Werkstoffes Holz. Die Kosten betragen 12,5 Millionen Euro, die Finanzierung erfolgte aus Eigenmitteln, dem Fachverband der Holzindustrie sowie den Fachgruppen, der Salzburger Wohnbauförderung und einer Bundesförderung.

Großprojekt für das HTK
Für das HTK (HTL, Fachschule und Internat) handelt es sich um das größte Projekt der Geschichte: „Das Internat ist für uns sehr wichtig. Durch die Verdichtung der Baufläche können bisher verbaute Flächen wieder begrünt werden“, erklärt HTK-Geschäftsführer Hans Rechner. Bedingt durch das Einzugsgebiet Österreich, Deutsch-

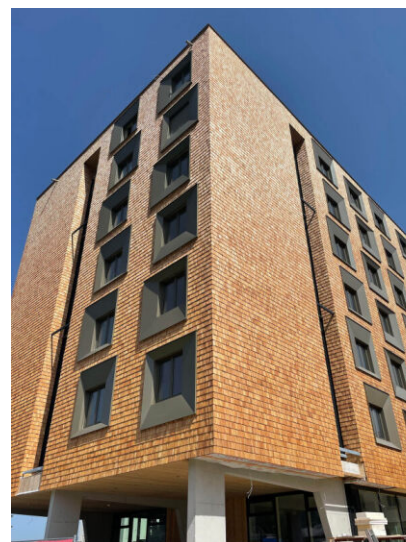
land, der Schweiz und Südtirol sind rund 75 Prozent der Schülerinnen und Schüler vier bis fünf Jahre lang im Internat untergebracht. Der Wissenscampus Kuchl erhält durch den Internatsneubau ein neues, aufgewertetes Erscheinungsbild im Ort. Die Linde vor dem Altbau blieb erhalten und eine Baumreihe schließt den Vorplatz Richtung Parkplatz ab. Im Erdgeschoß befinden sich die Funktionsräume, Fitnessraum, Spielraum und Aufenthaltsraum. In den darüberliegenden sechs Obergeschoßen wurden die Internatszimmer in Form von Doppel- bzw. Dreibettzimmern organisiert. Im neuen Gebäude stehen nun 184 Betten für die Burschen und Mädchen zur Verfügung.

„Der lebendige Baum am Platz als Markenzeichen macht die Jahreszeiten erlebbar. Die Klarheit und Form des Internatsbaues harmoniert durch die ansprechende Form ausgezeichnet mit dem übrigen Bestand“, erläutert Architekt Simon Speigner. Der nach Südwesten offene Vorplatz wird durch eine der Kantine vorgelagerte Terrasse zusätzlich aufgewertet. Kleine Lufträume als visuelle Verbindung zwischen den Geschoßen steigern zusätzlich die Attraktivität des Gesamtbildes.

Viel Raum für Individualität
Durch die Aufteilung der Begegnungsbereiche auf sechs Geschosse ist eine individuellere Betreuung und größere Vielfalt an Treffpunkten für die Schülerinnen und Schüler gegeben. Die Anordnung der Module ermöglicht Belichtungsmöglichkeiten nach allen Himmelsrichtungen und die aufgeweitete Mittelgangzone beinhaltet den Lift und je nach Bedarf Raumzonierungen für die individuelle Förderung von Interessen,



Das Netzwerk der Ausbildungsstätten rund um das Holztechnikum Kuchl entwickelte sich immer mehr zu einer europaweiten Qualitätsmarke. Unter der Dachmarke Wissenscampus Kuchl werden von allen Einrichtungen (Holztechnikum Kuchl, Werkmeisterschule, Fachhochschule Salzburg/Campus Kuchl, Landesberufsschule Kuchl, Einrichtungsberaterschule Kuchl, Holzcluster Salzburg und proHolz Salzburg) die Ausbildungen abgestimmt.



Links: Das höchste Schülerwohnheim Europas aus Holz steht in Kuchl. Rechts: Den Schülerinnen und Schülern wird in der HTL und der Fachschule Kuchl ein hervorragendes Umfeld zum Lernen und Leben geboten. BILD: SN/HTK KUCHL



Talenten und Fähigkeiten. Eine Verbindung in den beiden Obergeschoßen zum bestehenden Quertrakt lässt den Baukörper an den Bestand andocken. Mit dieser Lösung kann die versiegelte Fläche verringert werden.

Moderner Lernraum

„Das neue Internatsgebäude wird den zeitgemäßen Anforderungen des modernen Wohnens gerecht und ist ein Vorzeigeprojekt für den modernen Holzbau in Österreich. Mit diesem architektonisch anspruchsvollen Ansatz haben wir im Internatsbau neue Maßstäbe gesetzt. Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern einen hervorragenden Raum zum Lernen und Leben. Die gesamte Holzindustrie steht hinter dem Projekt und finanzierte es mit“, freuen sich die Präsidenten des Holztechnikums Kuchl, Wolfgang Hutter, Renatus Capek und Christian Rettenegger. Im Zuge des Neubaus wurden weiters 29 Betten im Komfortzimmertrakt generalsaniert. Es wurde auch die Erweiterung im Speisensaal durch eine Terrasse vorge-

nommen und der Haupteingang wurde erneuert.

Zukunft gestalten

Die Ausbildung am Holztechnikum Kuchl garantiert moderne pädagogische Konzepte in HTL, Fachschule und Internat und eine Infrastruktur auf dem neuesten Stand der Technik. „Wir stellen uns in Zukunft auf drei Leitprojekte ein. Dazu gehören eine verstärkte Internationalisierung der Ausbildung z.B. über Schüleraustausch und Auslandspraktika – vor allem mit Italien und Skandinavien – sowie ein Fokus auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Weiters bietet der Lehrplan in der HTL neben den Kernkompetenzen Holz / Technik, Sprachen & Persönlichkeitsbildung und Wirtschaft in Zukunft ab der vierten Klasse individuelle Vertiefungsmöglichkeiten in „Smart Production & Innovation“ und „Holzbautechnik“, sagt Schulleiter Josef Eßl.

Tag der offenen Tür:

Samstag, 15. Juni 2024: 9 – 14 Uhr (letzte Führung startet um 13 Uhr)

SABAG
BAUT FÜR DIE ZUKUNFT
WWW.SABAG.AT
LAND SALZBURG

VOGLAUER
HOTEL CONCEPT
Der Generalunternehmer für Innenausbau
voglaue.com

ige-plan Brandschutz-Ingenieurbüro
Ingenieurbüro f. Elektrotechnik
Ing. Gerhard Eichinger
5431 Kuchl, Markt 250 / office@ige-brandschutz.at
Brandschutzkonzepte, Gutachten, Pläne, Schulungen, „Hot-Fire-Training“

LEITNER
FLIESENVERLEGUNG
+ Fliesenverkauf + Badezimmerumbau + Natursteinverlegung
Gewerbstraße 2 | Tel: 0664 / 10 58 776
5164 Seeham | E-Mail: stefan.leitner@sbg.at

TISCHLEREI www.modl.at
Modl GmbH
Pfungauerstraße 13
5202 Neumarkt am Wallersee
tel: 06216-5733 0
mail: office@modl.at
web: www.modl.at
MODL
möbelmanufaktur

PERCHTOLD
TROCKENBAU

OHEINRICHBAU
Wir bedanken uns beim Holztechnikum Kuchl für die gute Zusammenarbeit und wünschen viel Erfolg!
BM Ing. Christian Egger
BM Ing. Anton Posch